



Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 57 57
www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'427
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

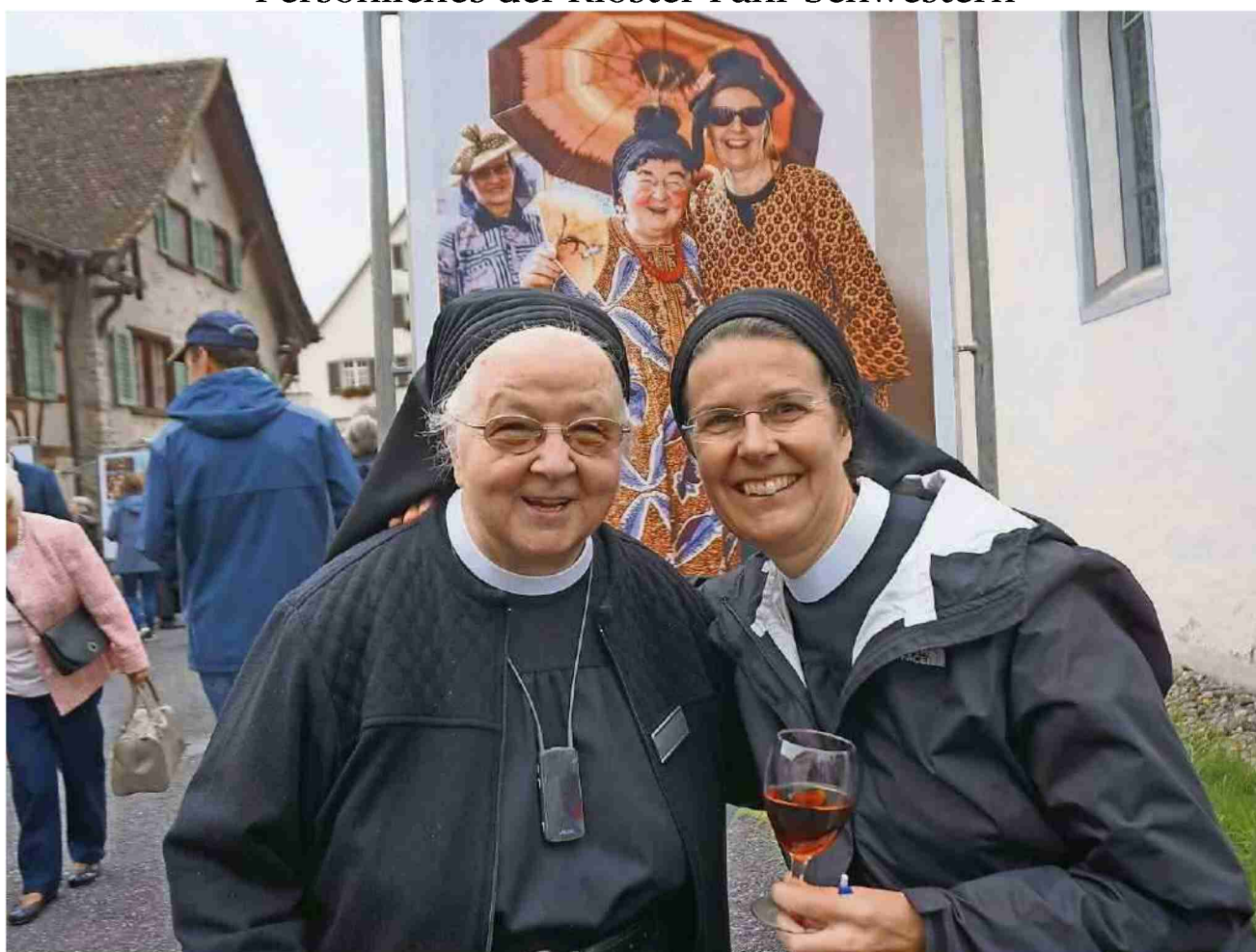
Seite: 13
Fläche: 69'715 mm²

Auftrag: 1014270
Themen-Nr.: 140.005

Referenz: 70772446
Ausschnitt Seite: 1/3

Das Geschenk ist pionierhaft

Vernissage Das Buch «Im Fahr» offenbart Persönliches der Kloster-Fahr-Schwwestern



Schwester Bernadette (l.) und Priorin Irene posieren vor dem Plakat, das die beiden an der Klosterfasnacht zeigt.

VON LY VUONG (TEXT UND FOTOS)

Das Kloster Fahr feiert sein 888-Jahr-Jubiläum. Eine besondere Zahl mit doppelter Freude. Denn die Schwes-

tern haben sich für diesen Geburtstag ein aussergewöhnliches Geschenk ausgedacht. Zudem feiert der Verein Pro Kloster Fahr sein zehnjähriges Beste-

hen. Die Vereinsmitglieder sind Freunde des Klosters. Sie helfen den 20 Schwestern dort, wo Hilfe nötig ist.



«Innerhalb von zehn Jahren haben wir 600 Mitglieder gewonnen», sagte Vereinspräsident Robert Nitschké am Samstag anlässlich der Vernissage zum Buch «Im Fahr» und der dazugehörigen Open-Air-Plakatausstellung im Klosterhof. Beides sind Geschenke der Schwestern an sich selber und für die interessierte Öffentlichkeit. Gekommen sind trotz Nieselregen über 400 Besucher.

Die Initiative fürs Projekt kam von der Autorin Susann Bosshard-Kälin, einer ehemaligen Schülerin der Bäuerinenschule des Klosters. Ein Jahr lang begleiteten Fotograf Christoph Hammer und Bosshard-Kälin die Schwestern. Entstanden ist das Buch «Im Fahr», das Berufswege und berührende Lebensgeschichten, aber auch einfühlsame Porträtfotos und Bilder aus dem Klosteralltag zeigt. «Dieses Buch hat etwas Pionierhaftes», sagte Denise Schmid vom Hier und Jetzt Verlag. Die Verlegerin steuerte die historischen Hintergründe bei. Noch vor nicht allzu langer Zeit hätten sich die Schwestern gegenseitig gesiezt. Erst mit dem Amtsantritt 2003 von Priorin Irene wurde das Du eingeführt.

Fotograf Hammer bedankte sich für die authentische Herzlichkeit und Offenheit der Schwestern. Im Wissen um die persönlichen Geschichten, welche die Autorin aufzeichnen durfte, warnte sie die Schwestern noch: «Liebe Schwestern, das Buch geht nun hinaus in die Öffentlichkeit. Es gibt jetzt «No Way of return».» Die Schwestern in den vorderen Reihen des Publikums kicherten.

70 Plakate im Klosterhof

Feierlich wurde schliesslich der Vorhang aufgemacht für die Open-Air-Plakatausstellung. Die Ehre hatten der Würenloser Gemeindegemeinschafter Daniel Huggler und der Architekt und Hauptsponsor der Plakate Castor Huser, des

sen Architekturbüro die Renovation des Klosters machte.

70 Bilder aus dem Buch «Im Fahr» sind im Klosterhof ausgestellt. «Sehr schön und lebendig», lobte die Weininger Besucherin Ursula Engelfried. Freund des Klosters Ajoy Bhattacharya zeigte sein Lieblingsplakat. Darauf ist die Priorin mit Schwester Bernadette verkleidet bei der Klosterfasnacht zu sehen. «Es ist beeindruckend. Man sieht Freude trotz streng strukturier-tem Alltag», sagte der Unterengstringer Gemeinderat Yiea-Wey Te. Sein Gemeinderatskollege Urs Muntwyler sah es ähnlich: «Die Bilder zeigen Menschen mit Humor in einer bestimmten Lebensform.» Der Oberengstringer Gemeindepräsident André Bender fand: «Das Kloster hat etwas, das einen nicht mehr loslässt.»

Die Zukunft des Klosters ist ungewiss. Der letzte Eintritt geht ins Jahr 1989 zurück. Die Priorin zeigte sich zusehends vorsichtiger, dass es weitergehen wird. Die Unterengstringerin Brigitte Hunkele sagte: «Es darf nicht verloren gehen, wenn nicht von Klosterfrauen, dann vielleicht bewohnt von Katholikinnen oder von noch nicht existenten katholischen Priesterinnen.»

Neben der Vernissage gab es Lesungen und Führungen durchs Kloster. Die Denkmalpflege Kanton Aargau, der Fischerverein Kloster Fahr und die Gemeinde Würenlos bedankten sich für die Verbundenheit mit einem eigenen Informationsstand. Auch der Kwanis Club Limmattal-Zürich war präsent. Denn seit 38 Jahren ist das Klosterrestaurant ihr Clublokal. Einblicke in sein Handwerk gab der Kellermeister der Klosterweine Roland Steinmann.



Mehr Fotos von der Vernissage finden Sie auf www.limmattalerzeitung.ch



Trotz Nieselregen sind über 400 Gäste gekommen, um mit dem Kloster zu feiern.